PFARREI COBURG SÜD

GEMEINDEBRIEF

Niederfüllbach
Seidmannsdorf
Creidlitz
St. Lukas

Konzert mit
CLEMENS BITTLINGER
am 08.06. in Creidlitz

s. Seite 10

02 2025
JUNI JULI AUGUST

PFARREI

Neues aus der Pfarrei	S. 4
Konfi & KonfiKids	S. 6-8
Veranstaltungen	S. 9-11
Mitmacher:Innen	S. 12
Freud & Leid in der Pfarrei	S. 18 - 19
Gottesdienste	S. 30 - 31
Kontakte & Adressen	S. 32

NIEDERFÜLLBACH S. 22 - 23

SEIDMANNSDORF S. 24 - 26

CREIDLITZ S. 27

ST. LUKAS S. 28 - 29

Impressum:
Gemeindebrief Pfarrei Coburg Süd herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Pfarrei Coburg Süd
V.i.S.d.P.: Rolf Roßteuscher
Kontakt E-Mail: pfarramt.coburg-sued@elkb.de Tel.: 09561-29709
Gestaltung: Katharina Ranzinger
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3450

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Titelbild : Gemeindebrief aktuell

Liebe Gemeinde,

Hermann van Veen ist dieses Jahr 80 geworden. Hier im Süden ist er, glaube ich, nicht so bekannt, aber ich bin mit ihm aufgewachsen, einem Liedermacher, der mit holländischem Akzent seine Lieder singt.
Und so denke ich zurück an diese Zeit in den 80ern. „Die Bombe fällt nie“ war eines seiner Lieder. Wie sehr war in dieser Zeit die atomare Bedrohung etwas Reales, was wir als lebensgefährlich empfanden. Wie sehr spielte Frieden in vielen Veranstaltungen eine Rolle (Aktivisten damals mit Vollbart und Baskenmütze) und wie wichtig war bei uns auf dem Dorf die Kirche. Zuständig für die großen Fragen, die über den Einkaufszettel und den Tag hinausgingen.
In einem anderen Lied „Jeden Abend denk ich beim Spazierengehn“ ging es ums Fernsehen:
„Doch die Nachbarn interessiert kein Abendstern, alle schauen wie ein Blick durchs Fenster zeigt nur fern… und wenn die ganze Erde bebt, das Fernsehvolk bleibt unberührt, weil der, der nur am Bildschirm klebt, die Wirklichkeit nicht mehr spürt.“ Fernsehen hielten wir damals für „Verblödung der Massen“ und noch heute schaue ich so gut wie kein Fernsehen – wie haben die Fernsehleute das bloß gemacht, dass sie jetzt direkt umgekehrt als lebensnotwendig für die Demokratie gelten und ich sie bezahlen muss, obwohl ich kein Fern schaue?
Geblieben ist meine Begeisterung für Kinder, wie in seinem Lied Anne: „Die andern Babys sah ich nicht, ich sah nur dein Gesicht… Anne, die Welt ist nicht so schön, doch du kannst sie ein bisschen schöner färben.“ Und die Begeisterung dafür Kindern bei ihrer Entwicklung zuzusehen: „Kaum bist du ohne Babyspeck, braust du auf dem Mofa weg.“
Diese Lieder zeigen mir den Wechsel der Zeiten und ich bin dankbar, dass mein Bezug zu Gott immer geblieben ist:
Meine Zeit steht in deinen Händen!
Ps 31,16

Pfarrer Michael Herzer

Erste Klausur des neuen KV

Vom 15. bis 16. Februar trafen sich die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zur Klausur in der Jugendbildungsstätte Neukirchen. Nach den ersten Sitzungen und Beschlüssen im Dezember und Januar war hier nun Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und sich auf die gemeinsame Arbeit einzustellen. Viel Freude und Engagement war dabei zu spüren, bei „alten Hasen“ genauso wie bei den „Frischlingen“. Schnell und unkompliziert waren die Arbeitsgruppen und Ausschüsse besetzt. Und zu manchen neuen Impulsen und Ideen wurden gleich mal „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Ein guter Auftakt und ein großer Motivationsschub für den neuen Kirchenvorstand.

Rolf Roßteuscher

Aufgaben im KV

Vertrauensperson: Petra Heeb
Stellvertretung: Lukas Marinovic

Delegationen:
Dekanatssynode: M. Metschke
Gesamtkirchenverwaltung: Petra Heeb, Siegfried Kirchner, Gerd Rädlein, Annika Zeuner
Kitaverband: Catrin Brückner
Diakonisches Werk: Markus Bohl
Missionsbeauftrage: Delia Nemmert
Erwachsenenbild.: R. Roßteuscher

KV-Mitgliedern in Ausschüssen
Finanzen: Rolf Roßteuscher, Petra Heeb, Markus Bohl
Bau: Gerd Rädlein, Lukas Marinovic, Siggi Kirchner, Rolf Roßteuscher
Kindergarten: Catrin Brückner, Sina Ernst, Sonja Müller, R. Roßteuscher
Friedhof Niederfüllbach: Lukas Marinovic, Marlene Metschke, Rolf Roßteuscher, Christiane Schwab
Friedhof Seidmannsdorf: Michael Herzer, Gerd Rädlein
Feste: Catrin Brückner, Sonja Müller, Helga Pfitzner, Peter Roschlau
Gottesdienst: Petra Heeb, Michael Herzer, Marlene Metschke, Sonja Müller, Christiane Schwab
Öffentlichkeitsarbeit: Catrin Brückner, Nici Koch, Lukas Marinovic, Peter Roschlau
Ehrenamtliche: Catrin Brückner, Nici Koch, Sonja Müller, Annika Zeuner
Regionale Kooperation: Petra Heeb, Lukas Marinovic, Marlene Metschke, Annika Zeuner

Interview mit Lukas Marinovic

Gemeinschaft? Gerne!

Mit 25 bist du ja noch einer der jüngsten im Kirchenvorstand, bist aber schon lange bei Kirche dabei – wie kam es?
Nach der Konfirmation habe ich angefangen Mesnerdienst zu machen, Rolf (Roßteuscher) hatte mich angesprochen und Marlene (Metschke) hat mich eingearbeitet. Mein allererster Minijob. Das mache ich heute noch etwa 1 x im Monat. Das macht mir viel Spaß, der Kontakt mit den Leuten. Mein Lieblingsgottesdienst ist Heilig Abend 22.00 Uhr. Aber auch den Totensonntag begleite ich gerne als Mesner, der ist so wichtig für die Menschen.

Und dann kam der Kirchenvorstand dazu?
Ja, erst war ich im erweiterten Kirchenvorstand und jetzt im gemeinsamen Kirchenvorstand. Ich bin gerne Ansprechpartner für die Gemeinde.

Hast du erste Projekte, bei denen du mitwirkst?
Gut finde ich den Tag der Suppe, den wir am Buß- und Bettag planen. Gottesdienst und Gemeinschaft. Mehr Zusammenwachsen. Die Pfarrei wird sich gut entwickeln, wenn jeder „a wengla über seine Grenzen schaut.“

Beruflich machst du was ganz anderes?
Ich bin Betriebselektriker. Erst habe ich im gleichen Betrieb als Anlagenführer gearbeitet und bin dann noch einmal neu aufgebrochen, jetzt bin ich sehr zufrieden.

Auch deine Hobbys sind eher technisch...
Ich fahre gern Ski und Fahrrad. Beim Holzmachen kann ich mich körperlich auspowern. Und ich habe einen Oldtimer Mercedes 123, Bj. 84, tolles Fahrgefühl!

Was sagen die Leute, aus deinen anderen Lebensbereichen zu deiner Mitarbeit in der Kirche?
Unterschiedlich! Die einen fragen: „Für was denn?“ Die anderen finden das total super.

Das Interview führte Pfr. Michael Herzer

Eindrücke zu Themen und Aktionen der Konfis

Unsere Konfis beschäftigen sich mit verschiedenen Themen, gestalten Gottesdienste, machen Erkundigungen.
Hier ein paar Eindrücke daraus:

Im Februar waren einige unserer Konfis im Laurentiushaus und haben einen kurzweiligen Nachmittag mit den Senior:innen verbracht.

Einen Ausflug in die Großstadt genauer gesagt ins Bibelmuseum nach Nürnberg haben einige Konfis und

Teamer:innen mit Pfr. Roßteuscher unternommen.

Die Auswahl der Konfirmationssprüche stand im März auf dem Programm.

Auch die Vesperkirche hat einen Platz in unserem Konfi-Kurs.
Einige Konfis haben sich dort zum Mittagessen getroffen und dieses Projekt selbst erleben dürfen.
Andere haben zusammen mit Konfis aus der Johannes-Kirchengemeinde einen Jugendgottesdienst rund um das Thema „Zusammenhalt“ vorbereitet und durchgeführt.

Im Gottesdienst erlebbar waren Konfis auch in Seidmannsdorf. Zusammen mit Pfr. Herzer haben sie einen Sonntagsgottesdienst gestaltet.

Daneben gibt es immer wieder Treffen, an denen alle Konfis zusammen kommen um miteinander zu spielen, zu reden und sich mit Fragen des Lebens auseinander zu setzen, wie „Was ist mir wichtig im Leben? Was will ich erreichen?“

KonfiKids

Das Thema Taufe stand bei unseren KonfiKids im März im Mittelpunkt. Warum machen wir das? Wie läuft Taufe ab? Was brauchen wir dazu?
Daneben wurden dann die eigenen Taufsprüche zur Erinnerung gestaltet.
Abgerundet wurde der Vormittag wieder mit einem leckeren Mittagessen.

Nicole Koch

Infoabend und Anmeldung für neuen Konfirmandenjahrgang 2025/ 2026

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen mit Ihren Eltern, die im Jahr 2026 in einer unserer Gemeinden konfirmiert werden wollen.
An diesem Abend stellen wir uns und das Konzept unserer Konfi-Arbeit vor und stehen für Fragen zur Verfügung.
Für die Anmeldung bitte die Daten der Taufe (Datum, Kirche/ Ort, Taufspruch) parat haben.

Datum: Donnerstag, 03.07.2025 um 19 Uhr
Wo: Kirche Creidlitz, Florianweg 9, 96450 Coburg

Anfang Juni versenden wir persönliche Einladungen an die entsprechenden Familien. Sollten Sie keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Diakonin Nicole Koch, nicole.koch@elkb.de, Tel: 0175/ 7050351

KonfiKids ab September

Im Herbst starten wir auch mit dem neuen Jahrgang der KonfiKids. Eingeladen dazu sind alle Kinder, die ab September die 3. Klasse besuchen.
Wir treffen uns ca. 4-5 mal im Schuljahr und wollen miteinander spielen, Spaß haben, die Kirche erkunden, Abendmahl feiern, etwas über unseren Glauben erfahren und noch einiges mehr.
An einem Infonachmittag wollen wir Euch KonfiKids und Ihnen, liebe Eltern, mehr dazu erzählen.

Datum: Mittwoch, 02.07.2025 um 17:00 Uhr
Wo: Kirche Creidlitz, Florianweg 9, 96450 Coburg

Anfang Juni versenden wir persönliche Einladungen an die entsprechenden Familien.
Sollten Sie keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, bei Pfarrer Rolf Roßteuscher rolf.rossteuscher@elkb.de, Tel: 09565/ 921010 oder Diakonin Nicole Koch, nicole.koch@elkb.de, Tel: 0175/ 7050351

„wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn…“

Diese Liedzeile steht als Motto über dem Pfingstwochenende in unserer Pfarrei.

Am Abend des Pfingstsonntags wird der Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger ein Konzert geben.
Mit jährlich über 100 Konzerten bundesweit und einer Gesamtauflage von weit über 400.000 CDs gehört dieser Ausnahmeinterpret zu den erfolgreichsten Vertretern seines Genres. Längst haben einige seiner Lieder (wie z. B. eben „Aufstehn aufeinander zugehn“) den Weg ins allgemeine Gemeindeliedgut gefunden. Mit den 14 Songs seines aktuellen Soloalbums „Spuren“ stellt sich der Sänger und Texter mal nachdenklich, mal provokant, immer aber auch mit einem Augenzwinkern, den drängenden Fragen unserer Zeit.

Pfingstsonntag, 8. Juni, 18.00 im Pfarrhof Creidlitz (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Vorverkauf (Pfarreibüro): 16 €
Abendkasse: 18 €
Getränke und Imbiss vor Ort.

Da an diesem Abend auch das Endspiel der Fußball-Nations-League stattfindet, laden wir im Anschluss zu einem „puplic viewing“ im Gemeindehaus Creidlitz ein.

Am ***Pfingstmontag*** laden wir dann sehr herzlich ein zum zweiten Pfarreifest im ***Schlosspark Niederfüllbach***. Nach dem großen Erfolg vor zwei Jahren freuen wir uns wieder auf viele Besucherinnen und Besucher bei hoffentlich tollem Pfingstwetter (bei schlechtem Wetter weichen wir in die Sporthalle in Niederfüllbach aus).

Wir beginnen um ***14.00 Uhr*** mit einem ***Familiengottesdienst***, der von Kindern des Kindergartens Niederfüllbach, dem Kinderchor „die Schmetterlinge“ aus Niederfüllbach und vom Seidmannsdorfer Posaunenchor mitgestaltet wird.
Danach Festbetrieb mit Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Co. Dazu ein buntes Spiel- und Kreativangebot für Kinder.

Besondere Gottesdienste

Der Sommer lockt auch in diesem Jahr mit einer Reihe besonderer Gottesdienste für die Pfarrei zu denen wir herzlich einladen:

Himmelfahrt am 29.5. um 10.00 Uhr im ***Rögener Steinbruch***. Vorbereitet von Konfirmanden, begleitet vom Posaunenchor. Anschließend Beisammensein, Bratwurst und Getränke. Der Weg zum Steinbruch führt gegenüber vom Parkplatz der Rögener Hütte links den Berg rauf.

Johannisfest: Am 22.6. um 18.00 Uhr im ***Ketschendorfer Park.***

Am 27.7. um 10.00 Uhr ist die ganze Region eingeladen zum Gottesdienst bei der ***Fischerhütte in Rossach.***
Pfarrerin Strunz und Team gestalten den Gottesdienst. Der dortige Posaunenchor wirkt mit.

Im August finden dann wieder unsere eigentlichen Sommergottesdienste statt:

Lektor:innen,
also Leute die im Gottesdienst lesen für Seidmannsdorf

Ihre Aufgabe:
Die Lesung im Seidmannsdorfer Gottesdienst übernehmen und anschließend das Glaubensbekenntnis zusammen mit der Gemeinde sprechen.
Termine nach Vereinbarung.
Sie ergänzen ein bestehendes Team.

Ihr Gewinn:
- Ein wichtiges Ehrenamt. Die Schriftlesung ist ein bedeutender Teil des Gottesdienstes.
- Gründliche Einarbeitung: Textverständnis, Sprechen im Kirchenraum
- Übung im Sprechen vor einer Gruppe.
- Nettes Team, wertschätzende Zusammenarbeit

Ihr Aufwand:
Mindestens 1x im Halbjahr Lesedienst. Termine nach Vereinbarung. Gewünscht: Teilnahme am halbjährl. Lektorentreffen.

„Die Anderen“
Weitere Lektor:innen, Gottesdienstmitwirkende und Gottesdienstbesucher:innen.

Kontakt: Pfr. Michael Herzer, Telefon 09561/ 29032 – bitte Nachricht auf AB, ich rufe zurück.

Sänger:innen
für den Kirchenchor Seidmannsdorf

Ihre Aufgabe:
mit Ihren Mitsänger:innen und unserem Chorleiter Herrn Blümel erarbeiten Sie Chorgesang für unsere Gottesdienste, Schwerpunkt liegt auf jungem Liedgut. Chorproben sind montags um 18.30 Uhr für etwa eine Stunde. Mehrmals im Jahr tritt der Chor im Gottesdienst auf. Wenn Sie Freude am Singen mitbringen, dann testen Sie doch einfach mal, ob Chorsingen etwas für sie ist. Ein vor-hergehendes Vorsingen ist nicht nötig.

Ihr Gewinn:
- Ein harmonischer Abend.
- Singen – das ist Konzentration und Entspannung gleichzeitig.
- Nette Gemeinschaft.

„Die Anderen“:
Knapp 20 Sänger:innen – eher älter aber mit junger Fraktion.

Sie können einfach am Montag in der Singstunde vorbeikommen.

Kontakt:
Chorleiter Wolfgang Blümel
Telefon 09562/2452

„Aufstehn, aufeinander zugehn“

Ref.: Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn voneinander lernen, miteinander umzugehn. Aufstehn, aufeinander zugehn und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehn.
1) Viel zu lange rumgelegen, viel zu viel schon lamentiert. Es wird Zeit, sich zu bewegen, höchste Zeit, dass was passiert.
4) Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein. Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.

von Clemens Bittlinger

In Bewegung kommen, etwas verändern, macht Mühe, kann anstrengend sein und macht eventuell unsicher. Veränderungen lassen sich gut annehmen, wenn
wir in den Situationen in denen wir unsicher sind, Menschen an unserer Seite haben, die auf uns achten und uns ermutigen, die ersten Schritte zu machen.

Umgekehrt können auch Menschen, die uns brauchen, unsere Bereitschaft uns bewegen zu lassen, auslösen und Gottes gute Absichten sichtbar machen. Aufmerksam durchs Leben gehen und Unterstützung anbieten und geben, sich mutig den Veränderungen des Lebens stellen und sich aufeinander verlassen können. In Bewegung zu kommen fällt uns manchmal leicht und ist manchmal beschwerlich. Es wird uns gelingen, wenn wir es angehen, wie es in der Bibel im Hebräerbrief heißt: „lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ Es braucht das gute Miteinander, das gemeinsame Tragen von Verantwortung, das geduldige Miteinandergehen.
Eine schöne Vorstellung ist das: Menschen, die achtsam miteinander umgehen, die wohlwollend aufeinander zugehen und nachfragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben, die sich trauen zu fragen: Wie meinst du das? Die auch, wenn sie sich selbst nicht verstanden fühlen, geduldig ihren Standpunkt erläutern und dabei auf Gegenüber treffen, die ihnen mit der gleichen Geduld und Aufmerksamkeit zuhören.
Erinnern wir uns nochmal an die Worte aus dem Hebräerbrief: „Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken“ dann müssen wir die Hoffnung nie aufgeben nicht für uns selbst und auch nicht für andere. Wir können nach vorne schauen, Probleme meistern, Vorurteile abbauen und gemeinsam der Zukunft vertrauen.

Also lasst uns „aufstehen, aufeinander zugehen und voneinander lernen, miteinander umzugehen.“

Marlene Metschke

Weltgebetstag

Am 7. März fand der Weltgebetstag in der Pfarrei Coburg-Süd zum ersten Mal als Gemeinschaftsprojekt unserer vier Gemeinden statt.
Die Verantwortlichen der bereits bestehenden Vorbereitungsteams arbeiteten bestens zusammen, um die Veranstaltung zu planen und wählten heuer die Kirche Creidlitz für den Gottesdienst aus.
Erarbeitet wurden die Texte für dieses Jahr von den Frauen der Cookinseln im Pazifik zum Thema „wunderbar geschaffen“. Mit einer Diashow und Informationen zum Land konnten wir den Besucher:innen die Cookinseln näher bringen und sie mit dem Maori-Gruß „Kia orana“ willkommen heißen. Das bedeutet: Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Son-ne und mit den Wellen tanzt.
Der Singkreis Creidlitz - unter der Leitung von Fränzi Bogner - hatte die fröhlichen, für uns unbekannten Lieder einstudiert und konnte so unseren Gesang wunderbar und stimmgewaltig unterstützen.
Für das anschließende Essen im Gemeindehaus hatte das Vorbereitungsteam eine große Auswahl an köstlichen und exotischen Speisen zubereitet, bei denen die Besucher gerne zu-griffen und in geselliger Runde probierten.
Für die Projekte der Weltgebetstagsorganisation kamen durch die Kollekte und Spenden für die Speisen 424,80 € zusammen, für die wir ganz herzlich danken!

Delia Nemmert

Mach was draus

Mitte März haben sieben kreative Gemeindeglieder Frühlingskränze gebunden. Angestoßen durch „Mission Eine Welt“ mit dem Slogan „Mach was draus“, hatten wir zum Kreativkurs in den Gemeinderaum nach Creidlitz eingeladen. Es entstanden wunderschöne Frühlingskränze, so konnten die Teilnehmer etwas vorösterliches und Farbenfrohes mit nach Hause nehmen. Der Erlös der Aktion geht an Mission Eine Welt.

Danke allen die dabei waren.

Petra Heeb

2025

SAVE THE DATE

Jubelkonfirmation

in Creidlitz: Sonntag, 12.10.2025
(nähere Infos S. 27)
von St. Lukas: Sonntag, 19.10.2025
(nähere Infos S. 28)

Kirchweih

Creidlitz: 23.+24.08.2025
St. Lukas: 07.09.2025
Seidmannsdorf: 14.09.2025
Niederfüllbach: 21.09.2025

Konfirmationen

SO 14.09.2025 um 10 Uhr in Niederfüllbach
SO 22.09.2025 um 10 Uhr in Creidlitz
SO 28.09.2025 um 9:30 Uhr + 11:15 Uhr in Seidmannsdorf

Einige (ehemalige) Mitglieder unseres KVs bei ihrem Einsatz in der Vesperkirche)

Diakonisches Profil im 21. Jahrh.

Die Frühjahrssynode in Augsburg stand unter dem Motto „Diakonie und Kirche“.
In seinem Impulsvortrag vor der Landessynode widersprach Dr. Markus Schmidt, Professor für Praktische Theologie und Diakoniewissenschaft an der Fachhochschule der Diakonie in Bielefeld, sowohl der These, diakonisches Handeln unterscheide sich nicht von anderem menschlichem Helfen, als auch der Theorie, nur diakonische Hilfe sei „echte“ christliche Hilfe. Schmidt entfaltete seine These dagegen vom „Ecce homo“ der Bibel her: ein Blick, der tiefer gehe und im leidenden, verletzlichen Menschen die unverlierbare Würde erkenne. Dabei stellte Schmidt klar, dass Diakonie und Kirche keine getrennten Bereiche seien. Gegen die Trennung von religiöser Kommunikation und sozialer Dienstleistung argumentierte Schmidt, dass die Diakonie gerade innerhalb moderner systemischer Aufspaltung in Gesundheit, Wirtschaft und Recht die Logiken religiöser Kommunikation sichtbar machen könne und solle. Die Kirche wiederum dürfe sich nicht auf ihr „Kerngeschäft“ der Verkündigung zurückziehen, sondern müsse sich selbst als Diakonie neu entdecken. Vielfältige Impulse zu diakonischen Initiativen. In Workshops informierten sich die Synodalen konkret zu Themen wie Diakonisches Lernen, Quartiersarbeit, Begleitung am Lebensende, Diakonievereine vor Ort, die gemeinsame Nutzung von Gebäuden oder zu Vesperkirchen. In der Mittagspause tauschten sich die Synodalen engagiert mit Mitarbeitenden der Diakonie auf dem „Diakoniemarkt“ über Angebote und diakonische Initiativen aus.
Die Berichte des Landeskirchenrates und der Präsidentin gaben Einblick in die Arbeit der laufenden Periode und zeigten auch zielgerichtet den Weg unserer Kirche der Zukunft. Es gibt in den nächsten Jahren viel zu tun um unser kirchliches Leben und seine Bedeutung im gesellschaftlichen Leben aufzuzeigen. Viele Reformen stehen an. Näheres können sie im Internet „Evangelisch in Bayern“ nachlesen.

Petra Heeb

Hast du schon gehört ...?

Gerüchte schwirren durch unser tägliches Leben. Ob sie nun die Nachbarn betreffen, oder die Stadt oder die neuesten Neuigkeiten, es ist einfach interessant, Neues zu erfahren, möglichst als Erste.
Außer diesen gesellschaftlichen Neuigkeiten und Vermutungen gibt es allerdings auch eine Menge Nachrichten, die uns ernsthaft verunsichern.
Ist nun das Parkhaus zugänglich oder nicht? Wird das Landestheater überhaupt renoviert, oder geschlossen? Ist dieses oder jenes Lebensmittel plötzlich knapp? Welcher Trend trägt wirklich zur Gesundheit bei?
Oder noch undurchschaubarer: Welche Kapriolen schlägt die große Politik? Werden die Milliarden von geschickten Lobbyisten abgezockt? Wie sehr sind wir den Großmächten ausgeliefert?
Wie ist dieses Feuer, jene Überschwemmung, das unerwartete Erdbeben entstanden?
Wer ist an allem Schuld?
Die sogenannten Sozialen Medien geben uns eine reiche Auswahl an möglichen Antworten, die uns vielleicht noch mehr verwirren. Geschickt treiben sie uns in diese oder jene Richtung, deren Absicht wir nicht auf den ersten Blick durchschauen.
Ich habe mir angewöhnt, erst einmal ruhig zu bleiben und die Nachrichten sacken zu lassen. Dann versuche ich, die Quellen aufzuspüren: Wer hat was gesagt? Welche Zeitschrift, welcher Sender, welcher Bekannte hat die Neuigkeit in die Welt gesetzt? Ist sie überhaupt relevant? Welchem Informanten vertraue ich? Dem redseligen Nachbarn? Der Zeitung, die alles erst einmal aufbauscht? Der Handymitteilung die auch nur weiter gibt, was sie woanders aufgeschnappt hat?
Meine Information suche ich in seriösen Zeitungen, in Rechercheberichten der konventionellen TV-Sender. Ich warte ab, ob sich die Nachricht bestätigt und versuche mir ein Bild von dem Vorgang zu machen.
Das klingt nun nicht gerade sensationell, aber je mehr ich versuche, den Dingen auf den Grund zu gehen – und das bedeutet auch etwas Mühe – je sicherer kann ich Gehörtes, Gesehenes einordnen und entspannter betrachten
Mein Einfluss auf das Geschehen um mich herum ist gering. Aber ich kann doch für mich eine Einstellung finden, mit der ich leben kann.
Und was machen Sie in solchen Fällen?

Heidi Schülke

Aus der Pfarrei

PFARREI COBURG SÜD

Aus dem Gemeindeleben

Aus der Gemeinde Seidmannsdorf

Seniorenkreis
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf
Ansprechpartnerin: Anette Weber 09561 26761

Kirchenchor
Jeden Montag um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf
Ansprechpartner: Wolfgang Blümel 09562 2452

Posaunenchor
Jeden Mittwoch um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf
Ansprechpartner: Siegfried Buhl 09561 18704

Tanzen
Donnerstags nach Absprache um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf
Ansprechpartner: Viktor Strauch 09561 201350

Aus der Gemeinde Creidlitz

Seniorenkreis
Jeden Dienstag um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz
Ansprechpartner: Martina Jauernig 0170 6021694

Singkreis
Jeden Dienstag um 17:00 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz
Ansprechpartner: Fränzi Bogner 01512 2948453

Aus der Gemeinde Niederfüllbach

Seniorenkreis
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Beckenhaus
Ansprechpartnerin: Gisela Hertel 09565 1380 und
Marlene Metschke, 09565 2278 und
Marita Pollex-Claus 09565 2100

Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“
Jeden Donnerstag, 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Anna-Magdalena Weiß, 0178 1910392

Chor des Singvereins
Probe immer donnerstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Christa Rauscher, 09565 7735

Kinderchor „die Schmetterlinge“
Probe freitags, 16.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Nicole Hähnel, 0176 53018109

Aus der Gemeinde St. Lukas

Frühstück im Wilna
Jeden 1. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr im Wilna.
Anmeldungen bis zum Freitagmorgen davor im Pfarramt 09561 29709
(Plätze sind begrenzt)

Bibel entschlackt
Jeden 3. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Wilna
Ansprechpartnerin: Heidi Schülke 09561 29511

Gemeinsamer Pfarrei-Geburtstagskaffee
Freitag, 25.07.2025 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz
Anmeldung: Zentrales Pfarramt
09561 29709 oder pfarramt.coburg-sued@elkb.de

PFARREI COBURG SÜD

Seniorenkreis im Jahreslauf

„man soll die Feste feiern, wie sie fallen“, diese alte Weisheit beherzigen auch die Seniorinnen und Senioren in Niederfüllbach. Zwei Mal im Monat treffen sie sich zum Seniorenkreis. Und ob Fasching, Ostern, Erntedank oder Weihnachten – kein Fest wird dabei ausgelassen.
Hier Bilder vom Faschingsnachmittag und vom Osterfest.

Neues aus dem Kindergarten

Am Fasching wurde wieder kräftig zu den Lieblingsliedern getanzt: Macerena, Mach die Robbe und das Bobfahrerlied sind immer beliebt.

Osterbrunnen: Nachdem die Kinder fleißig Eier angemalt haben, wurde der Osterbrunnen bei strahlendem Sonnenschein geschmückt. Vorher gab es noch ein Lied, ein Gedicht und einen Tanz für die zahlreichen Zuschauer.

Aus dem Gemeindeleben
Beim Planungsabend ist es gelungen, für alle Seidmannsdorfer Kirchenfeste Verantwortliche zu finden. Ostern liegt schon hinter uns, aber auch für das Himmelfahrtsfest und die Kirchweih haben sich Verantwortliche gefunden.

Herzlich einladen möchte ich zur Seidmannsdorfer ***Jubiläumskonfirmation***. Sie findet statt am ***29.6.*** Eingeladen sind alle Konfirmierten der Jahrgänge 2000, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950… Wir treffen uns um ***9.00 Uhr im Gemeindehaus*** und nehmen vor dem Gottes-dienst ein Gruppenfoto auf. 9.30 Uhr folgt der Festgottesdienst und anschließend laden wir zu einem Beisammensein ins Gemeindehaus ein. Anmeldungen an das Pfarrbüro.

Am ***20. Juli um 9.30 Uhr*** gestaltet mal wieder das Flötenensemble Sinfonia unseren Gottesdienst mit – wir freuen uns sehr.

Unser ***Sommergottesdienst*** ist dieses Jahr in Neershof auf dem Gelände beim Spielplatz.
Unter dem Motto: „Schön ist es auf der Welt zu sein“, soll es ein entspannter Gottesdienst für Jung und Alt werden mit Gitarrenbegleitung. ***3.8. um 10.00 Uhr.***
Der Weg zum Spielplatz geht zwischen 131 und 133 von der Neershofer Straße ab. Anschließend ist ein Zusammensein geplant.

Im letzten Gemeindebrief ist mir ein Fehler unterlaufen: Die Hälfte der Erträge des Basars sind nicht an den Hospizverein gegangen, sondern an die Stiftung „Lebensraum – ein Hospiz für Coburg“. Diese hat das stationäre Hospiz in Coburg initiiert und sammelt Geld, um es zu erhalten. Der Aufenthalt im Hospiz ist kostenfrei, die Pflegekassen zahlen aber nur 95 % der Kosten.

Friedhofsausschuss neu gestartet

Zu einer ersten Sitzung hat sich Ende März der Friedhofsauschuss getroffen. Neu hinzugekommen sind Gerd Rädlein und Hartmut Fischer (außerdem: Christel Bock, Heidi Fenzl, Anette Weber, sowie beratend Volkmar Stier).

Zuerst sind wesentliche Eckpunkte der Arbeit besprochen worden: Der Friedhof muss kostendeckend betrieben werden. Durch die Änderung der Bestattungsformen von Erdbegräbnissen hin zu Urnen-Gemeinschaftsgräbern brauchen Bestattungen sehr viel weniger Platz, die genutzte Fläche soll verkleinert werden. Neubelegungen sollen daher von der Leichenhalle ausgehend am Weg entlang erfolgen.

Entsprechend hat der Friedhofsausschuss weitere Flächen am Weg für Urnengemeinschaftsgräber in Augenschein genommen.

Beim Gräberfeld mit der Stele sollen weitere Steine zum Anbringen von Täfelchen aufgestellt werden. Für die Leichenhalle wird das Anbringen von Dachrinnen geplant.

Pfr. Michael Herzer

Musikalischer Besuch im Seniorenkreis

Im Seniorenkreis waren die „Untersiemauer Zupfnudeln“ zu Besuch. Auch einige Gäste aus dem Creidlitzer Seniorenkreis ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen.

Hallo liebe Senioren und alle, die gerne mal unterwegs sind

Ich möchte mit Ihnen am Mittwoch, ***11. Juni 2025*** einen Ausflug nach Kulmbach zum
Mönchshofgelände machen.
Dort bietet sich die Gelegenheit für Führungen in interessanten Museen. Auswahl stehen das Gewürzmuseum und das Bäckereimuseum. Bitte geben Sie beider Anmeldung an, in welches Sie gehen möchten.
Anschließend geht es zum Kaffee trinken nach Veitslahm ins „Patersberg Café“. Bei leckeren, selbstgemachten Torten und Kuchen wollen wir in Geselligkeit zusammensitzen. Es gibt dort auch die Möglichkeit, die Kirche im Ort anzuschauen. Zur Abendeinkehr werden wir in der Gaststätte „Zum Anker“ in Weidnitz erwartet.
Gegen 20:30 Uhr wollen wir wieder zu Hause sein.
Gesamtkosten 35 €
Anmeldung über Anette Weber, Tel. 09561 26761 oder das zentrale Pfarramt.

Abfahrtszeiten:
Niederfüllbach:
EZO-Parkplatz 10:40 Uhr
Creidlitz: Bushaltestelle: 10:45 Uhr
Seidmannsdorf Brunnen: 10:50 Uhr
Lützelbuch Bushaltestelle:11:00 Uhr
Rohrbach Gaststätte
Schreiner: 11:10 Uhr

Ein Stück Seidmannsdorfer Geschichte

Vor einiger Zeit erhielt ich einen Brief aus Eisfeld, dort hat man den hier abgebildeten Grabstein, der lange in der Kirche lag, nun an der Außenmauer der Dreifaltigkeitskirche aufgestellt. Der schön gestaltete Stein mit den Engeln und Herzen im oberen Bereich erinnert an Johann Caspar Günther. Der Stein erzählt, dass Günther 21 Jahre lang Lehrer an der „Seidmannsdorfer Schul“ gewesen ist, nämlich von 1759–1780. Danach ging er nach Eisfeld zurück und wirkte noch 7 Jahre als Kirchner und Mädchenschullehrer, bevor er mit erst 51 Jahren verstarb.
Besonders rührend finde ich, dass nicht etwa Angehörige diesen prachtvollen Stein errichtet haben, sondern seine Schulmädchen. Im unteren Bereich des Steins liest man: „Dieser Stein beweist die ewige Liebe der Eisfelder Schul-Mägden gegen ihren treuen Lehrer, welchen sie nun zum ewigen Andenken haben aufrichten lassen.“

Ist das nicht schön, die traurigen Schulmädchen errichten für ihren Lehrer diesen gewaltigen Stein, und geben ihm noch ein paar Engel und Herzchen mit.
Ein ganz herzliches Danke-schön an Klaus Pfrenger, Stadtchronist in Eisfeld, der mich mit Brief, Fotos und Erläuterungen auf dieses Stück auch Seidmannsdorfer Geschichte aufmerksam gemacht hat.

Pfarrer Michael Herzer

Seniorenfasching

Am Faschingsdienstag erlebten die Senior:innen bei Krapfen, Sekt, Kaffee und lustigen Vorträgen in der Bütt einen lustigen unterhaltsamen Nachmittag. Allein der Krapfen war einer Betrachtung wert, da er in Deutschland unterschiedlich genannt wird. So z. B. Berliner, Pfannkuchen usw.
Aber auch die Narrenzeit wird regional verschieden bezeichnet: Karneval, Fastnacht und Fasching.
Wie immer gingen die Stunden viel zu schnell vorbei.

Martina Jauernig begrüßt mit närrischen Versen die versammelten Närr:innen.

Jubelkonfirmation 2025

Am Sonntag, 12. Oktober feiern wir um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Dr.-Martin-Luther-Kirche Jubelkonfirmation.

Herzliche Einladung an alle Konfirmand:innen und ihre Familien der Jahrgänge:

- 2000 (silberne K.)
- 1975 (goldene K.)
- 1965 (diamantene K.)
- 1960 (eiserne K.)
- 1955 (steinerne K.)
- 1950 (kronjuwelene K.)

Eine schriftliche Einladung mit Anmeldeformular wird an die im Pfarramt bekannten Adressen versandt. Bitte nehmen Sie aber auch in den entsprechenden Jahrgängen untereinander Kontakt auf, da in der Regel nicht alle Adressen vorliegen und melden Sie sich ggf. im Pfarrbüro, wenn ein:e Jubilar:in kein Anschreiben erhalten hat.

Lehngrabenfest
Am Sonntag, 06.07. findet wie-der das Lehngrabenfest statt.
Beginn ist um 10.30 Uhr mit einer Andacht. Anschließend ist ein buntes Programm für Jung und Alt geboten.

Parkfest im Schloßpark Ketschendorf 05. Juli 2025

Am ersten Samstag im Juli lädt der Bürgerverein, die Pfarrei Coburg Süd und die Schule Ketschendorf herzlich zum Fest ein. Viele Ketschendorfer Institutionen werden sich wieder beteiligen. Ein bunter Reigen an verschiedenen Aktionen wird für Groß und Klein geboten. Die Planungen laufen gerade an.

Jubelkonfirmation 2025

Am Sonntag, 19. Oktober feiern wir um 10 Uhr mit einem Gottesdienst Jubelkonfirmation. Da es in der Kirche St. Lukas nicht mehr möglich ist, finden wir uns in der Kirche von Seidmannsdorf zusammen.

Herzliche Einladung an alle Konfirmand:innen (und ihre Familien) der folgenden Jahrgänge

- 2000 (silberne K.)
- 1975 (goldene K.)

Eine schriftliche Einladung mit Anmeldeformular wird an die im Pfarramt bekannten Adressen versandt. Bitte nehmen Sie aber auch in den entsprechenden Jahrgängen untereinander Kontakt auf, da in der Regel nicht alle Adressen vorliegen und melden Sie sich ggf. im Pfarrbüro, wenn ein:e Jubilar:in kein Anschreiben erhalten hat.

Neues aus dem Kindergarten

Fasching
Am 03.03.2025 hieß es wie jedes Jahr „Idis Ahoi“ und „Helau“. Mit einer großen Faschingsparty begrüßten wir die Coburger Narhalla bei uns. Das „große“ und das „kleine“ Prinzenpaar haben uns besucht und uns lecker Krapfen und einen Obstkorb spendiert.
Vielen Dank dafür!

Besuchshunde
Am 19.02.2025 besuchte uns Familie Ernst wieder mit ihren Besuchshunden. Die Hunde sind auf ihrem Gebiet Profis. Mit ihnen werden jährliche Wesenstests durchgeführt und sie arbeiten regelmäßig in Einrichtungen wie Altenheimen und andere Kitas. Ziel eines solchen Besuchs ist es, Berührungsängste abzubauen und den Kindern den richtigen Umgang mit Hunden näher zu bringen.
Fritzi und Molly waren ein großes Highlight für die Kinder.

Elternbeiratsaktion zu Ostern
Am 15.04. kam unser Elternbeirat wieder zu uns und gestaltete verschiedene Stationen. Eine paar Stunden am Vormittag wurde an Bastel-, Lese-, Turn- und Spielstationen zum Thema „Ostern“ gespielt. Die Kinder hatten viel Freude daran.

In den kommenden Monaten stehen auch noch einige Aktionen an.
Es bleibt also spannend.

Für das Kindergarten Team
Lorena Rudolph

Gottesdienste

Datum	Tag	Ort für St. Lukas	Niederfüllbach	Creidlitz	Seidmannsdorf
18.05.2025	Kantate		10.00 Jubelkonfirmation, Roßteuscher	9.30 Frühstück mit Andacht, Koch	9.30 Herzer 🍸
25.05.2025	Rogate.		18.00 Metschke	9.30 Krauß 🍸	9.30 Herzer
29.05.2025	Christi Himmelf.	10.00 Pfarrei-Gottesdienst mit Konfis im Steinbruch, Herzer			
01.06.2025	Exaudi	9.00 Sonntagsfrühstück in Wilna, Schülke	10.00 Abschlussgottesdienst KonfiKids, Roßteuscher+Koch		19.00 Koch
08.06.2025	Pfingstsonntag		10.00 Roßteuscher 🍸		9.30 Herzer
09.06.2025	Pfingstmontag	14.00 Gottesdienst zum Pfarreifest im Schlosspark Niederfüllbach, HA-Team			
15.06.2025	Trinitatis		10.00 Schultheiß	9.30 Frühstück m. Andacht, Heeb	9.30 Koch
22.06.2025	1. So n. Trin.	18.00 Pfarrei-Gottesdienst zum Johannisfest im Ketschendorfer Park, Roßteuscher+Koch			
29.06.2025	2. So n. Trin.		10.00 Godi zum Jubiläums-fest, Roßteuscher + Team	9.30 Juranek 🍸	9.30 Jubelkonfirmation Herzer
05.07.2025	Samstag	10.00 Team-Gottesdienst mit Schule zum Parkfest im Ketschendorfer Park			
06.07.2025	3. So n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück in Wilna, Herzer	10.00 Schultheiß	10.30 Lehngrabenfest, Rosenmeyer	19.00 Herzer
13.07.2025	4. So n. Trin.		10.00 Roßteuscher 🍸	19.00 Roßteuscher	9.30 Heeb
20.07.2025	5. So n. Trin.		10.00 Krauß	9.30 Frühstück mit Andacht, Koch	9.30 Herzer 🍸
				18.00 Konfi-Abschluss-Gottes-dienst, Koch+Konfis	
27.07.2025	6. So n. Trin.	10.00 Gottesdienst für die gesamte Region bei der Fischerhütte in Rossach			
03.08.2025	7. So n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück in Wilna, Roßteuscher			10.00 Sommer-Gottesdienst beim Spielplatz in Neershof, Herzer
10.08.2025	8. So n. Trin.	10.00 Sommer-Gottesdienst Ketschend. Park, Roßteuscher			
17.08.2025	9. So n. Trin.			9.30 Sommer-Frühstück mit Andacht, Koch	
24.08.2025	10. So n. Trin.			15.30 Kirchweihnachmittag mit Andacht und Kaffee&Kuchen	
31.08.2025	11. So n. Trin.		18.00 Sommer-Gottesdienst, Metschke		
07.09.2025	12. So n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück in Wilna, Koch 10.30 Kirchweih Gottesdienst Ketschendorfer Park, Herzer	10.00 Roßteuscher		19.00 Herzer

🍸 = ***Gottesdienst mit Abendmahl***

Die Kapelle im **Klinikum** ist für Besucher von außen geöffnet. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, jeden Sonntag um 10.45 Uhr

PFARREI COBURG SÜD

Pfarrer	Rolf Roßteuscher, 09565 921010 rolf.rossteuscher@elkb.de
	Michael Herzer, 09561 29032 michael.herzer@elkb.de
Diakonin	Nicole Koch, 0175 7050351 nicole.koch@elkb.de
Vertrauensleute	Petra Heeb 0160 - 5397233 petra.heeb@elkb.de Lukas Marinovic 0176 47665233 lukasmarinovic60@gmail.com

Pfarreibüro der Pfarrei Coburg Süd

Florianweg 9, 96450 Coburg

09561-29709 09561-200706 pfarramt.coburg-sued@elkb.de

Neue Bankverbindung: VR Bank Coburg eG
DE29 7836 0000 0001 2150 00

Sekretärinnen:
Christiane Rosenmeyer-Thiemann, Christine Welsch, Tanja Strauch

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	11.00 – 12.00 Uhr